

## Nirse González

Der venezolanische Gitarrist Nirse González galt schon früh als talentierter Musiker, den das Publikum vor allem wegen seiner „Sensibilität, dem gehaltvollen Ton und seiner exzellenten Technik“ schätzt.

Er erhielt seine Ausbildung zum Konzertgitarristen in Venezuela und Europa (Spanien und Deutschland).

Bereits im Alter von fünfzehn Jahren spielte er das „Concierto de Aranjuez“ von J. Rodrigo mit dem Orchester „Vicente Emilio Sojo“.

Schon bald entwickelte er sich zu einem international gefragten Künstler. U.a. spielte er in großen Konzertsälen, wie dem Theater Teresa Carreno Caracas (Venezuela), Tonhalle Düsseldorf (Deutschland), Casa de Cultura y Teatro, Benicassim Valencia (Spanien); Auditorio Nacional, Madrid (Spanien), Auditorio Nacional Mohammed V Rabat (Marroko); Teatro Municipal, Vina del Mar (Chile); Palast der UNESCO Beirut (Libanon), Theater Gomhuria del Cairo, Kairo (Ägypten), Kulturzentrum Al-Hussein, Ras AL-Ain, Amman (Jordania), Bolivar Hall London (England).

Er gewann zahlreiche Preise in renommierten Wettbewerben, u.a. beim „Concurso Internacional de Guitarra Julian Arcas“ in Almería.

2006 gewann er den 1. Preis im wohl wichtigsten Gitarrenwettbewerb „XL Certamen Internacional de Guitarra Francisco Tarrega“ in Benicassim (Spanien).

Teil des Preises war die Aufnahme seiner ersten Solo CD bei der Plattenfirma Naxos, die im August des Jahres 2007 erschienen ist.

Im September 2010 erschien seine neue CD „Classica Venezolana“ beim renommierten Klassiklabel Dabringhaus und Grimm.